

Name

Rahtjen, Carl

Lebensdaten

1855-1919

dazugehöriger Bestand

Rahtjen, Carl

Geburtsjahr

1855

Geburtsort

Bremen

Todesjahr

1919

Sterbeort

Hamburg (Stadt)

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/1036254798>

Biografische Angaben

Der Landschaftsmaler Carl Rathjen wurde am 12. Dezember 1855 als dritter Sohn des Kapitäns Johann Rahtien in Bremen geboren. Er verbrachte seine Jugend in Bremerhaven. Seine Ausbildung zum Teppich-Kaufmann machte er auf Wunsch des Vaters in London. Dort fertigte er Entwürfe von Teppichmustern an. Nach dem Tod des Vaters kehrte er 1873 nach Bremerhaven zurück. Von 1874 bis 1876 studierte er an der Kunstakademie in Düsseldorf bei den Professoren Müller und Lauenstein, von 1876 bis 1880 in Stuttgart. 1879 siedelte er mit Carl Ludwig nach Berlin über und wurde Mitglied des Berliner Künstlervereins. Rathjen unternahm ausgedehnte Studienreisen an die Ostsee, nach Pommern, Ostpreußen, Tirol und Italien. Er war zeitweise in der Künstlerkolonie in Ahrenshoop tätig. 1895 zog Rahtjen nach Altona, wo seine Gemälde im Altonaer Museum präsentiert wurden. Während des Ersten Weltkrieges übernahm er verschiedene Funktionen im Altonaer Künstlerverein, bevor er 1919 starb.

Beruf / Funktion

Maler

Zeichner

Andere Namen

Rahtien, Carl

Carl

Rahtjen

Quelle für Namensansetzung

Ulrich Thieme und Felix Becker, Allgemeines Lexikon der Bildenden Künste von der Antike bis zur Gegenwart, Band 27, Leipzig 1907-1950

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum